



# Bund für Soziale Verteidigung 2025

## Was wir uns für das nächste Jahr vorgenommen haben

Wir haben uns für das Jahr 2025 sehr viel vorgenommen! Hier gebe ich einen kurzen Ausblick auf die Pläne für das nächste Jahr, soweit wir sie im Moment absehen können:

### **Die Jahrestagung und Mitgliederversammlung: 4.-6. April 2025**

Die Jahrestagung findet an dem Wochenende vom 4. bis 6. April 2025 in Hannover statt; in dem Naturfreundehaus, das unsere regelmäßigen Tagungsteilnehmer\*innen schon von früheren Tagungen her kennen. Das Thema der Tagung ist „Demonstrieren und dann? Gesellschaft gestalten Demokratie schützen - Gewaltfrei aktiv gegen Rechts“. Eröffnet wird die Veranstaltung am Freitag mit einem Einführungsvortrag zum Rechtsruck. Am Samstag soll dann am Vormittag mittels dreier Vorträge der Übergang von der Analyse zur Handlungsorientierung geschaffen werden. Danach folgen Arbeitsgruppen zu verschiedenen Ansätzen.

Die Tagung soll am Sonntag unter dem Blickwinkel „Jetzt Agieren“ Handlungsmöglichkeiten und Anregungen aus den AGs zum Mitnehmen aufbereiten. (Siehe das Programm auf Seite 23 dieses Rundbriefs.)

Danach schließt sich wie immer unsere Mitgliederversammlung an. Save the date!

### **Das Fachgespräch: 18.10.2025 in Heidelberg**

Das Fachgespräch 2025 ist in Planung. Thema wird die Militarisierung im Lande sein. Es wird im Kern um ein Argumentationstraining gegen militaristische Argumente im Bereich Frieden und Zivile Konfliktbearbeitung gehen.

### **Personelle Veränderungen**

Bedauerlicherweise geht unsere BSV-Geschäftsführerin Christine Schweitzer im Frühjahr 2025 in Rente. Wir haben die Stelle für ihre Nachfolge bereits ausgeschrieben; bei Drucklegung des Rundbriefs läuft das Bewerbungsverfahren

Foto links:  
Das Fachgespräch 2025 findet einmal wieder in der Jugendherberge in Heidelberg statt. Zuletzt waren wir dort 2015 für eine Jahrestagung.

Foto rechts:  
Der BSV in Halle.  
Von links nach rechts:  
Jentel Busch, Renate Wanie, Ulrich Stadtmann, Elise Kopper, Victoria Kropp, Stephan Brües und Sine Kranich.

© C. Schweitzer



**Autorin:**  
**OUTI ARAJÄRVI**  
ist Co-Vorsitzende im BSV.

noch. Wir hoffen, im nächsten Rundbrief die oder den Nachfolger\*in vorstellen zu können. Es wird schwierig werden, Christine zu ersetzen.

Im Bereich Bildungsarbeit arbeiten die drei Mitarbeiter\*innen von LOVE-Storm (Björn Kunter, Lilly Dressel und Lili Ewert) sowie Julian Böttcher für „Solidarität entdecken und leben“. Das von Demokratie Leben geförderte Projekt von LOVE-Storm endet 2024. Das von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW geförderte Projekt zum Thema Klimawandel, Konflikt und Eine Welt geht im August 2024 zu Ende. Wir hoffen in beiden Bereichen auf die Bewilligung von Nachfolgeprojekten.

## **Bereich Pazifismus, Militärkritik und Alternativen zu Rüstung und Militär**

Die **„Wehrhaft ohne Waffen“** – (WOW) - Kampagne passt zu uns als Projekt und wollen wir erhalten. Derzeit wird ein Starter-Kit entwickelt, das noch in 2024 fertig werden soll. (Siehe auch den Artikel von Stephan Brües in diesem Rundbrief.)

Die Regionalgruppen sind sehr unterschiedlich aufgestellt. Besonders aktiv sind die Gruppen im Wendland und am Oberrhein, in Essen gibt es diverse Leute, die Interesse an Sozialer Verteidigung haben, auch ein Bundestagsabgeordneter.

Ziel der Kampagne ist es, auch Menschen mitzunehmen, die das Militär nicht grundsätzlich in Frage stellen.

Bei Sicherheit neu denken wird an einem Impulspapier gearbeitet, in dem es um eine „Neue Geo-Strategie für Europa“ geht. Unterpunkte sind:

- „Imperiales Handeln und westliche Dominanz überwinden“,
- „Unterschiedliche Sicherheitsinteressen aktiv aufnehmen“,
- „Die Lebenschancen auf unserem Planeten erhalten“,
- „Frieden nachhaltig zivil sichern“.

Die Kampagne will verschiedene zivilgesellschaftliche Gruppen wie Gewerkschaften, Kirchen, Klimabewegung einladen, in Hintergrundgesprächen mit hochrangigen Parteivertreter\*innen darauf hinzuwirken, dass eine kommende Regierung nach den Bundestagswahlen Elemente von „Sicherheit neu denken“ aufgreifen.

## **Kampagnen und Bündnisse der Friedensbewegung**

Der BSV ist Mitglied in der Kooperation für den Frieden, dem 2022 entstandenen Bündnis „Stoppt das Töten“, der „Object War Campaign“ (Schutz von Kriegsdienstverweigerern) und, eher formal, von „atomwaffenfrei.jetzt“, das jetzt eine neue Kampagne gegen die geplante US-Mittelstreckenwaffen-Stationierung angeht. Mit dem von (bald Ex-)Bundeskanzler Scholz verkündeten Ziel der „Kriegstüchtigkeit“ bis 2029 sind die friedenspolitischen Herausforderungen groß. Erschwerend kommt hier die Spaltung(en) der Friedensbewegung hinzu – mit der Kaperung von friedenspolitischen Themen durch AfD und andere zumindest rechtsoffene Gruppierungen gilt es, ganz klar für Menschenrechte und Vielfalt einzutreten.

Es gibt viel zu tun im kommenden Jahr!